

STIP: Tagung Zentrum für Klassikforschung, Weimar (28.02.2020)

Discussion published by Frida Teichert on Friday, February 14, 2020

Reisestipendien

anlässlich der Tagung des Zentrums für Klassikforschung:

**»Konstruktionen des Klassischen. Weimarer und Wiener Klassik im
Vergleich«**

(Weimar, 26. bis 28. März 2020)

Vom 26. bis zum 28. März 2020 richtet das Zentrum für Klassikforschung eine Tagung zum Thema »Konstruktionen des Klassischen. Weimarer und Wiener Klassik im Vergleich« aus.

Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag Ludwig van Beethovens zum 250. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums widmet das Zentrum für Klassikforschung seine diesjährige Tagung einem Vergleich zwischen Weimarer und Wiener Klassik: Inwiefern lassen sich diese beiden Epochenkonstrukte auf gleichartige Begründungszusammenhänge zurückführen? Und inwiefern bildeten sie das ideelle Rückgrat der Literatur- und Musikgeschichtsschreibung im 19. Jahrhundert? Geben sich bereits im Epochenmodell der Weimarer Klassik zahlreiche Konstruktivismen zu erkennen, die von ästhetischen Prämissen über ethische Postulate bis zu nationalkulturellen Souveränitätsansprüchen reichen, so wird die Idee einer Wiener Klassik, die bereits auf das erfolgreiche Sprechen von einer Weimarer Klassik reagierte, in noch stärkerem Maße von solchen Setzungen bestimmt.

Neben der Genese beider Epochenkonstrukte beleuchtet die Tagung vor allem deren Rezeption im 19. und 20. Jahrhundert. Ein exemplarischer Blick nach Frankreich führt dabei vor Augen, mit welchen Modifikationen und Einschränkungen man jenseits des deutschen Sprachraums die beiden Epochenmodelle adaptierte, zumal aus internationaler Perspektive ›Klassiker‹ wie Goethe und Beethoven stets der Romantik zugerechnet wurden. Zur spezifischen Erfolgsgeschichte von Weimarer und Wiener Klassik gehört, dass sie bis heute kulturelle und soziale Distinktionsgewinne garantieren. Es stellt sich daher die Frage, für welche Personengruppen und Institutionen die Fortschreibung der tradierten

Epochenkonstrukte von Vorteil war und wie sich das anhaltende Prestige beider Klassiken in der Massenkultur unserer Tage manifestiert.

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Nähere Informationen zum Zentrum für Klassikforschung finden Sie hier: <https://www.klassik-stiftung.de/forschung/forschungsaktivitaeten/zentrum-fuer-klassikforschung/>

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses schreibt die Klassik Stiftung Weimar anlässlich der Jahrestagung des Zentrums für Klassikforschung zehn Reisestipendien aus. Die Höhe eines Stipendiums beläuft sich auf maximal 500 Euro für Reise- und Übernachtungskosten. Bewerben können sich Doktorandinnen/Doktoranden sowie Postdoktorandinnen/Postdoktoranden mit einem nachweislichen Forschungsinteresse im Umfeld des Tagungsthemas.

Interessierte werden eingeladen, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Examens- oder Promotionszeugnis in Kopie, ein etwa einseitiges Motivationsschreiben) bis zum **28. Februar 2020** in postalischer oder elektronischer Form an die untenstehende Adresse zu senden.

Frida Teichert

Klassik Stiftung Weimar

Referat Forschung und Bildung

Burgplatz 4

99423 Weimar

Deutschland

E-Mail : frida.teichert@klassik-stiftung.de

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Lukas Büsse] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu